



Jahresbericht 2007

Statistikbeauftragte

Tätigkeitserfassung freipraktizierender Hebammen 2006

Im Jahr 2007 ist bereits zum zweiten Mal die neue Form der Tätigkeitserfassung freipraktizierender Hebammen zum Zuge gekommen. Hebammen verfügen über ein grosses und breitgefächertes Fachwissen und über eine hohe Sachkompetenz. Dies belegt die Statistik der freipraktizierenden Hebammen, welche die verschiedenen Tätigkeiten der Hebammen nicht nur quantitativ erfasst, sondern auch deren Qualität dokumentiert. Es handelt sich bei der Datenerfassung also nicht lediglich um eine Zusammenstellung von Zahlen, sondern um die umfassende Erhebung und Dokumentation aller Tätigkeiten der freipraktizierenden Hebammen.

In diesem zweiten Jahr ist ein Statistikbericht erstellt worden, in dem eine Auswahl von Auswertungen dargestellt und erläutert wird. Auf Grund von fehlenden finanziellen und personellen Ressourcen ist es allerdings nicht möglich, sämtliche erhobenen Daten auszuwerten. Die Daten können jedoch selbstverständlich für weitere Auswertungen und für Forschungszwecke verwendet werden (Anfragen an Monika Schmid richten). Den vollständigen Bericht finden Sie auf der Homepage des Schweizerischen Hebammenverbandes unter <http://www.hebamme.ch/de/heb/qm/ghstatistik.cfm>.

Erfreulicherweise hat die Datenqualität im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen und die Teilnahme an der Erhebung war vollständiger, was die Repräsentativität und die Aussagekraft erhöht. Wie bereits in der Erfassung 2005 zeigten sich auch 2007 wieder gewisse Mängel (lückenhaftes Ausfüllen des gesamten Bogens oder Überspringen von einzelnen Fragen, Fehleingaben, etc.). Um die Qualität der Daten weiter zu verbessern ist die Vollständigkeit der Daten essentiell, dies nicht nur in Bezug auf das Ausfüllen des Fragebogens sondern auch auf die Teilnahme aller Hebammen an der Erhebung. Um die Eingabe, das Bereinigen und die Auswertungen weiterhin zu vereinfachen, sind auch in diesem Jahr wieder kleine Änderungen am bestehenden Formular vorgenommen worden.

Zürich, im Januar 2008 / Monika Schmid